



II- 1629 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF

688/AB

1987 -08- 26

zu 725/J

Zl. 10.101/297-I/A/3a/87

Wien, 21.8.1987

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold G r a t z

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage  
Nr. 725/J betreffend Kürzung der Bausparprämie, welche die  
Abgeordneten Eigruher, Haigermoser und Dr. Haider am 6. Juli  
1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu  
nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die zitierten Zeitungsmeldungen sind richtig.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Diese Aussagen wurden durch die Eigeninitiative der Bau-  
sparinstitute unterlaufen und zwar dadurch, daß die Verant-  
wortlichen der Österreichischen Bausparkassen von sich aus  
dem Bundesminister für Finanzen eine Kürzung der Bauspar-  
prämie angeboten haben. Dadurch war mir der weitere Einfluß  
genommen.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Den Bauspargedanken sehe ich nicht gefährdet.

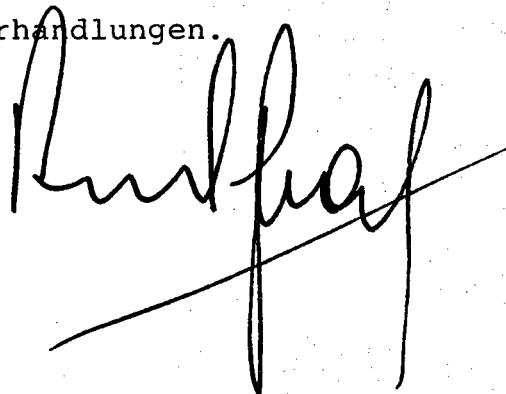
- 2 -

Zu den Punkten 4 und 5 der Anfrage:

Angelegenheiten des Finanzwesens einschließlich der Finanzpolitik, wozu auch die Anhebung der Bemessungsgrundlage der Bausparverträge zählen, obliegen gemäß lit E der Anlage 2 des Bundesministeriengesetzes dem Bundesministerium für Finanzen. Diesbezügliche Initiativen des Bundesministers für Finanzen werde ich im Sinne meiner zitierten Äußerungen begrüßen.

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Im Arbeitsübereinkommen der Bundesregierung im Bereich Wohnbau ist ein Wohnungseigentumsbildungsgesetz vorgesehen (Punkt 4.4). Dieses steht derzeit in Verhandlungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Huber', with a long horizontal stroke extending from the bottom of the signature.